

(2990-1) Nr. 4312. Reassumirung dritt. exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die sistirte dritte exec. Feilbietung der Realität des Primus Bedaj von Bedajo, Urb.-Nr. 253/247 ad Radlitzel im Schatzwerthe pr. 1176 fl. pcto. Restes an Landesfürstlichen Steuern c. s. c. auf den 31. Jänner 1873,

um 10 Uhr, vormittags reassumirt worden, wobei dieselbe um jedweden Meistbot hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten September 1872.

(2989-1) Nr. 3178. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realität des Mathias Skerl von Brucke Haus Nr. 1 auf Anlagen der k. k. Finanzprocuratur Laibach pcto. 125 fl. 78 1/2 kr. auf den

30. Jänner 1873, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 18. März d. J., Z. 672, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten November 1872.

(2972-1) Nr. 4999. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ivanetič von Vertača die exec. Feilbietung der dem Johann Ogulin von Frib bei Zerouz gehörigen, gerichtlich auf 1831 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 59, Extract-Nr. 14, Steuer-gemeinde Kerschdorf vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner, die zweite auf den

25. Februar und die dritte auf den

28. März 1873, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 21. Juli 1872.

(2936-1) Nr. 16.106. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der der Maria Ahlin von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1097 fl. 60 kr. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realität pcto. 59 fl. 31 1/2 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

15. Februar und die dritte auf den

22. März 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Oktober 1872.

(2981-1) Nr. 5419. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10. Oktober l. J., Z. 3917, kundgemacht, daß bei resultatloser erster executiver Feilbietung der in den Verlaß des Johann Čec von Slavine gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 166 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

7. Jänner l. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Dezember 1872.

(2940-1) Nr. 19.654. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Godec von Jesta die exec. Feilbietung der dem Franz Godec von Gradiše gehörigen, gerichtlich auf 1602 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 385, Rectf.-Nr. 156 vorkommenden Realität pcto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

15. Februar und die dritte auf den

15. März 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. November 1872.

(2815-1) Nr. 5136. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Loy von Gottschee die executive Versteigerung der dem Joh. Oberstar von Rakitniz gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

4. April 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1872.

(2986-1) Nr. 5593. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Potjch, durch Dr. Rosina von Rudolfsberth, die executive Feilbietung der dem And. Maurer von Rußbach gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smut sub Fol. 51, Top.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner, die zweite auf den

28. Februar und die dritte auf den

28. März 1873, jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Dezember 1872.

(2957-1) Nr. 4181. Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Thomas Grice von Hofdorf gegen Helena Debelat Verlaß von Hofdorf durch den Verlaßcurator Franz Stroj von Hofdorf und den gegenwärtigen Hypothekarbesitzer Josef Dejmman von Radmannsdorf im Reassumierungswege wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Jänner 1872, Z. 336, schuldigen 600 fl. c. s. c. die Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 188 ad Herrschaft Velbes im Schätzungswert von 551 fl. bewilliget und wegen Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

11. Jänner, 11. Februar und

11. März 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitations-Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. November 1872.

(2958-2) Nr. 4221. Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem Präventen der Ueberlandsgründe in Möschnacher-Dobrava hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Rozman vulgo Maticel, Realitätenbesitzer in Oberotof, wider dieselben die Klage pcto. Eigentumsanerkennung und Umschreibungsgestaltung auf die im Herrschaft radmannsdorfer Grundbuche der vertheilten möschnacher Hutweide Rectf.-Nr. 966 im ersten Theile sub Post-Nr. 19 eingetragene Ueberlandsrealität na novi Dobravi Top.-Nr. 1012/27 und 1213/28 oder nach dem stabilen Kataster:

Table with 3 columns: Real estate description, area, and date. Includes entries like '1200 Ackergrund mit 675 □ Rltr.', '1199 Wiesgrund 43', '1201 11', '1201 11', 'eingetragene Ueberlandsrealität na stari Dobravi Top.-Nr. 1052/9, 1053/10, 1089/46 oder nach dem stab. Kataster: Pj.-Nr. 893 Ackergrund mit 704 □ Rltr.', '892 Wiesgrund 151', '894 39', 'Flächeninhalt sub praes. 26. November

1872, Z. 4224, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Jänner 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Ausenthaltens Herr Anton Muhovec von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. November 1872.

(2937-2) Nr. 16.772. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Drobnic von Publlog gehörigen, in Bije gelegenen, gerichtlich auf 1985 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 392, Tom. I, Fol. 4 ad Zobelsberg vorkommenden Realität pcto. 122 fl. 82 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

15. Februar und die dritte auf den

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Oktober 1872.

(2923-2) Nr. 18.694. Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob und der Anna Kapel von St. Jakob bekannt gemacht;

Es habe Helena Sait geborne Sedel durch Herrn Dr. v. Wurzbach gegen Johann Kapel und die unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob und der Anna Kapel in St. Jakob an der Save Nr. 5 unterm 28. Oktober 1872, Z. 18694, das Gesuch um eidliche Einvernehmung der Zeugen Mathias Gerber, Georg Pelniker und Anton Sait zum ewigen Gedächtnisse über die beigelegten Weisartikel pcto. des Kaufvertrages vom 3. Dezember 1862 eingebracht, worüber den unbekanntem Erben des Jakob und der Anna Kapel Johann Kapel zum curator ad actum bestellt und sohin zur Einvernehmung beider Theile die Tagssatzung auf den

8. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wird.

Dieses wird den genannten Erben mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehilfe mitzutheilen oder allenfalls einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu eben haben, widrigens die die Rechtsfache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt werden würde. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1872.

(2905—2) Nr. 4335. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laa wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Franz Bergant von Altsack gegen Johann Pototnik respect. Eudei von Sapotnica Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. März 1867, Z. 942, schuldigen 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laa sub Urb.-Nr. 1180 vorkommenden, zu Sapotnica sub Haus-Nr. 10 liegenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1740 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 1. Februar, 1. März und 5. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laa, 28. Oktober 1872.

(2821—3) Nr. 3920. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zebelnik von Belca Haus-Nr. 1 gegen Franz Zorc vulgo Soda von Mitterdorf wegen aus dem Urtheile vom 13. Oktober 1871, Z. 3380 und 3381, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub Tom. I, Fol. 25, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 18. Jänner, 19. Februar und 26. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. November 1872.

(2820—3) Nr. 3526. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Petrovič von Schönbrunn gegen Anton Buttin von Razor wegen aus dem Vergleich vom 31. Mai 1871, Z. 1796, schuldigen 131 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. II, Fol. 413, Rectf.-Nr. 207 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4060 Gulden ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 18. Jänner, 19. Februar und 21. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. November 1872.

(2973—3) Nr. 4998. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mitterling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blut von Blutsberg Nr. 9 die exec. Feilbietung der dem Michael Michelski von Vertaca gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Semitsch sub Curr.-Nr. 768 vorkommende Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

21. März 1873,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mitterling, am 21. Juli 1872.

(2935—3) Nr. 16.843. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Matthäus Drobnic von Malavas gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 200, Rectf.-Nr. 114 vorkommenden Realität peto. 159 fl. 33 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(2929—3) Nr. 17.883. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petelu, durch Dr. Sajovic, die executive Feilbietung der dem Anton Jesich von Zalog bei St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2140 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Tom. I, Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 307, Fol. 245 vorkommenden Realität peto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, 19. Oktober 1872.

(2653—3) Nr. 2880. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Michael Frige von Unterberg Nr. 1 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 78 vorkommende, gerichtlich auf 140 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 66 fl. 97 kr. am

- 24. Jänner, 26. Februar und 28. März 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1872.

(2930—3) Nr. 17.607. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jamnik nom. seiner Ehegattin Franziska Jamnik von Neudorf die exec. Feilbietung der dem Josef Savornit von Eitava gehörigen, gerichtlich auf 2320 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 414/a ad Weixelbach und der auf 370 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 424/b ad Weixelbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

15. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Oktober 1872.

(2938—3) Nr. 16.776. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Franz Lenarčič von Podgoric gehörigen, gerichtlich auf 2493 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mäntendorf sub Urb.-Nr. 64, Tom. I, Fol. 70 vorkommenden Realität peto. 64 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Oktober 1872.

(2924—2) Nr. 21.164. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 4. September 1872, Z. 13.049, bekannt gemacht:

Es sei zur ersten Feilbietungs-Tagssatzung der Anna Belič'schen Realität Urb.-Nr. 1077/a Cml.-Nr. 15 ad Waltich vom 7. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen und werde demgemäß zu der auf den 8. Jänner 1873

anberaumten zweiten exec. Feilbietung obiger Realität geschritten.

Laibach, am 9. Dezember 1872.

(2626—2) Nr. 3588. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Mathias Spehar'schen Verlass in Schweinberg Nr. 13 gehörige, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 434 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 200 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 78 fl. 68 kr. und 17 fl. 20 1/2 kr. Kosten am

- 22. Jänner, 25. Februar und 25. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2497—2) Nr. 4650. **Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe der minbl. Johann Kette von Langensfeld durch die Vormünder Franziska Kette und Lorenz Semil von dort wider dieselben die Klage auf Eröffnung der in Haasberg sub Tom. C, pag. 73, Rectf.-Z. 964 eingetragenen Einzöfelhube, bestehend aus dem Wohnhause in Langensfeld Nr. 16 sammt Hof, Stallung und Beholzungsrechten, Garten vert Parz.-Nr. 936, Wiesfeld pod hiso mit Maulbeerbäumen, Acker dovšes mit 4 Pflanzen, Parz.-Nr. 941, Wiese pod Klemenakom Parz.-Nr. 1522 und Acker mlac mit 6 Pflanzen und Wiesrainen Parz.-Nr. 990, 991 und 993, auf welche Hube eigentlich niemand vergewährt, im Grundbuche nur mit Blei ein sicherer Anton Kette in der Besizersrubrik vorgemerkt ist; dann der ad Feutenburg sub Grdbchs.-Nr. 267, Urb.-Fol. 171, Rectf.-Nr. 101 eingetragenen Einviertelhube bestehend aus der Dednis mit Eich, und Rußbäumen v vortacih oder vididkovše Parz.-Nr. 696, dem Acker und Wiese na smetih mit 4 Pflanzen Parz.-Nr. 1064 und 1063, Wiese ograda Parz.-Nr. 880, Wiese topole Parz.-Nr. 881 und Acker polico Parz.-Nr. 856; dann der ad Herrschaft Wippach sub Tom V, pag. 304 eingetragenen drei Wiesen v bicuji Parz.-Nr. 1480, pod oegovno Parz.-Nr. 879 und pod logam oder orkovše Parz.-Nummer 970, auf welche ein sicherer Franz Kette ohne Titel als Eigentümer bürgerlich eingetragen ist, und der im Grundbuche nicht auffindbaren Grundstücke: Acker v otavah oder v klincoih mit 10 Pflanzen Parz.-Nr. 1264 und 1265 und Acker, Dednis und Weingarten herva mit 31 Pflanzen Parz.-Nr. 328, 329, 340, 343 und 341 — sub praes. 29. Oktober 1872, Z. 4650; hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Jänner 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Michael Božič von Langensfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. Oktober 1872.

Zahnweh!

jeder und heftigster Art beseitigt dauernd das berühmte Pariser **Liton**, wenn kein anderes Mittel hilft! Flacon à 50 kr. bei Herrn Apotheker **Birschtz**. (2888—3)

Amerikanisches Leberthranöl in Neufundland

für Rechnung der Apotheke **Scraballo** in Triest zubereitet.

Sehr wichtig gegen Brust- und Lungen-Krankheiten, Anschwellung der Drüsen, Skrofeln und Rhachitis, Rheumatismus und Gicht, chronische Hautausschläge, Geschwülste der Gelenke, Krankheiten der Geschlechts-Organe etc., ebenso um gesunkene Kräfte bei Kindern und Reconvalescenten wieder herzustellen.

Hauptniederlage und Generalagentie für Kraan in **Laibach** bei **W. Mayr**, Apotheker. (2410a—11)

Gratis empfangt jeder Subscriber einen geograph. Atlas von 30 Blatt.

In Heften von je 3 Bogen in hoch 4". Etwa 30 Hefte bilden einen Band. Alle 14 Tage erscheint ein Heft.

Auflage 25.000.

== Eine neue Subscription ==

Auflage 25.000.

eröffnet die Unterzeichnete von jetzt an auf das regelmässig erscheinende populäre Prachtwerk:

Otto Spamer's illustr. Conversations-Lexicon für das Volk.

== Zugleich ein „Orbis pictus für die studierende Jugend“ ==

Ausgabe I. In Heften à 5 Sgr. = 18 Kr. rh. — Ausgabe II. In Thalerlieferungen (umfassend je 6 Hefte) à 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Kr. rh. — Ausgabe III. In Bänden (umfassend etwa 30 Hefte). Preis pro Band geheftet etwa 5 Thlr., elegant in Halbfranz gebunden etwa 6 Thlr.

Allen Abonnenten wird ein **geograph.-statistischer Atlas von 30 Blatt**, während des Erscheinens des letzten Bandes, **unentgeltlich** geliefert. Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das Werk entgegen, hält behufs Einsichtnahme das **erste Heft**, sowie den **ersten Band** auf Lager und liefert **gratis** einen ausführlichen **Prospect**, sowie ein aus den verschiedensten Theilen der ersten zwei Hauptbuchstaben zusammengestelltes **Probeheft**, auf Wunsch **direct, franco**. Die erschienenen Hefte können auch in beliebigen Terminen bezogen werden.

Leipzig, 30. Dezember 1872.

Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer**.

Urtheile der Presse:

(2422)

Die **Novellenzeitung** 1872 No. 27: „Es genügt als bestes Lob, wenn wir sagen, dass die Weiterführung (der Buchstabe B ist soeben vollendet) eine fortwährende Steigerung des Trefflichen nachweist. Ohne breit und unbeweglich zu werden, hat die Redaction sich noch immer umfassender den wichtigeren Artikeln gewidmet und sich eine Praxis und Norm gebildet, die mehr und mehr den Gewinn einer logischen Methode nachweist. Das Lexicon hat ein schönes Format, einen ungewöhnlich deutlichen Druck und seine Ausstattung ist, mit allen bestehenden verglichen, glänzend. Es steht ganz ohne Concurrenz da.“

Zu Bestellungen in **Laibach** empfehlen sich

Auflage 25.000.

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Auflage 25.000.

Mit ca. 6000 Illustrationen, 40–50 werthvollen Extrabelgaben, Bunt- und Tonbildern in brillanter Ausstattung.

„Leykam-Josefsthal“

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Der am **2. Jänner 1873** fällige **Coupon Nr. 5** wird von diesem Tage ab mit

Zehn Gulden ö. W. per Actie

bei der **Gesellschafts-Kasse** in **Graz**, **Stempfergasse Nr. 4**, oder bei dem **Bankhause** des **Herrn J. M. Löwenthal** in **Wien**, oder bei **Herrn A. Zeschko** in **Laibach** eingelöst.

Graz, am **24. Dezember 1872**.

(2994—2)

Der **Verwaltungsrath**.

Kundmachung

auf Bienenstöcke und Prämien für Bienenzucht.

Die krainische k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft wird abermals eine Partie von 200 Bienenstöcken **Dzirzon'schen** Systems, modificiert nach **Porenta** und **Sumper**, für hierländige Bienenzucht zur Vertheilung bringen, nebstdem aber auch Prämien von 15 bis 20 fl. für fleißige Bienenzüchter aus dem Lehrer- und Bauernstande ertheilen.

Die Bewerber hiefür haben ihre an den gefertigten Centralausschuß zu stiftierenden Gesuche längstens bis **Ende Februar 1873** zu überreichen und mit folgenden Beweismitteln zu documentieren, und zwar:

- die **Volkschullehrer** durch Certificate des Ortschaftsrathes, daß sie Bienenzüchter sind, die Bienenzucht in Stöcken **Dzirzon'schen** Systemes betreiben und in diesem landwirthschaftlichen Zweige die Schuljugend mit gutem Erfolge unterrichten;
- die **Bienenzüchter des bauerlichen Standes** durch Bestätigungen von Seite des Gemeindevorstandes und der landwirthschaftlichen Filialvorstände, daß sie Bienenzüchter sind, die Zucht mit Fleiß und Kenntnis betreiben und bereits Bienenstöcke **Dzirzon'schen** Systemes eingeführt haben, endlich daß es wünschenswerth ist, daß in jener Gegend die Bienenzucht gehoben wird.

Die größere Anzahl Bienenstöcke, mit welchen die Zucht betrieben wird, gibt den Vorzug.

Laibach, am **27. Dezember 1872**.

(2996—1)

Vom **Centralausschuße** der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in **Krain**.

An die p. t. Actionäre

der Bank „Slovenija“

Der **Verwaltungsrath** der „ersten allgemeinen Versicherungsbank **Slovenija**“ in **Laibach** hat in seiner Sitzung am **26. d. M.** beschlossen, daß **der erste Actiencoupon vom 2. Jänner angefangen, jedoch nur bei der Hauptkasse der Bank „Slovenija“ in Laibach ausbezahlt wird.**

Auf diesen Coupon wird eine Anzahlung auf die Dividende des ersten Geschäftsjahres geleistet, welche der 5perz. Verzinsung des Nominalkapitals der Actieninterimscheine vom Tage der Ausstellung derselben bis Ende **Dezember 1872** entspricht.

Laibach, am **27. Dezember 1872**.

(3000)

Vom **Verwaltungsrathe** der **ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija**.

Bau- und Rieselands-Verpachtung

welche am **31. d. M. vormittags um 11 Uhr** in der diescomendischen Amtskanzlei abgehalten werden wird und die **Saubahn** aus der **Schottergrube** unweit **St. Christof** für die 3 Jahre: 1873, 1874 und 1875 betrifft.

Laibach, am **24. Dezember 1872**.

(2987—2)

Verwaltung der **D.-K.-O.-Commenda**.

Ein

größeres Gut

mit reichem Waldcomplex, in der Nähe einer Eisenbahn in **Krain** gelegen, wird zu kaufen gesucht.

Schriftliche Anträge übernimmt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach**, Hauptplatz 313. (2999—1)

(2917—2)

Nr. 6440.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in **Krainburg** wird kundgemacht:

Den unbekanntem Tabulargläubigern **Thomas Porenta** von **Unterfeichting** und **Anton Jitnik** von **Oberfeichting** wird kundgemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des **Herars** und **Grundentlastungsfondes** gegen **Franz Wilfan** von **Oberfeichting** peto. 108 fl. 63 kr. c. s. c. erfolgten **Realfelbietungsbescheide** vom **16. November 1872**, **Z. 6039**, dem denselben zur Wahrung ihrer Rechte gerichtlich bestellten **curator ad actum Anton Gollub** von **Straßfische** zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am **6. Dezember 1872**.

(2899—3)

Nr. 7043.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte in **Laibach** wird dem **Herrn Heinrich Grafen Larrisch-Wönnisch** und beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern als **Tabular-Miteigenthümern** der in der krainischen Landtafel vorkommenden Herrschaft **Zobelsberg** und des im **Bergbuche** vorkommenden **Montanwerkes Sagraz** hiemit erinnert, es sei denselben wegen deren unbekanntem Aufenthaltes zur Empfangnahme der für sie bestimmten, die genannten Realitäten betreffenden diesgerichtlichen **Tabularbescheide** der **Herrn Dr. Julius v. Würzbach**, **Advokat** in **Laibach**, als **curator ad actum** bestellt worden, an welchen demnach die Zustellung der bezüglichen Bescheide veranlaßt wird.

Laibach, am **7. Dezember 1872**.

(2902—3)

Nr. 5055.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Lach** wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Rechtsache des **Valentin Fezerdel** von **Hataule** gegen **Blas Waupetizh** von **Lach** peto. 31 fl. 20 kr. das diesfalls erlassene Urtheil vom **7ten Dezember**, **Z. 5012**, dem für den unbekannt wo befindlichen Beklagten bestellten **curator ad actum Herrn Franz Polorn** von **Lach** zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Lach, am **12. Dezember 1872**.

(2767—3)

Nr. 9413.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen **Herars** und **Grundentlastungsfondes** die mit **Beschelde** vom **14. April 1870**, **Z. 2598**, bewilligte aber sohin sistierte dritte **exec. Feilbietung** der dem **Jakob Juzel** von **Jurschitz** gehörigen, im **Grundbuche ad Steinberg** sub **Urb.-Nr. 12** vorkommenden **Realität** peto. dem hohen **Herar** schuldigen **322 fl. 27 1/2 kr.** resp. des Restes c. s. c. **reassumando** mit dem vorigen Anhang auf den **21. Jänner 1873**, **vormittags 8 Uhr** hiergerichts, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, den **1ten November 1872**.

(2885—2)

Nr. 9414.

Reassumierung dritter cutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen **Herars** und **Grundentlastungsfondes** die mit **Beschelde** vom **6. Juli 1870**, **Z. 4507**, bewilligte und sohin sistierte dritte **exec. Feilbietung** der dem **Andreas Novak** von **Grafenbrunn** Nr. 7 gehörigen, im **Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg** sub **Urb.-Nr. 405** vorkommenden **Realität** peto. dem hohen **Herar** schuldigen **Steuern** pr. **123 fl. 88 kr.** resp. des Restes c. s. c. **reassumando** mit dem vorigen Anhang auf den **28. Jänner 1873**, **vormittags 8 Uhr** hiergerichts, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am **1ten November 1872**.